

Narcissa und Lucius

Von Pureblood-Witch

Kapitel 3:

Danke für das Kommi! Ich mag das Pairing auch sehr gerne, allerdings gibt's viel zu wenig mit den Beiden.....

Kapitel 3

Die Party war noch langweiliger als Narcissa erwartet hatte. Eine dieser typischen Partys, auf denen sich nur die reichsten und einflußreichsten Zaubererfamilien tummelten. Zu allem Überfluß musste sie den ganzen Abend mit einer sehr nervigen Mrs. Goyle und einer ebenso nervigen Mrs. Crabbe verbringen. Doch Narcissa lächelte immer freundlich und benahm sich wie die Dame, die sie zweifellos war. Der Abend wollte nicht zu Ende gehen und von ihrem Mann war auch keine Spur zu sehen.

Lucius Malfoy unterhielt sich währenddessen mit den wichtigen Persönlichkeiten, die auf der Party anwesend waren.

Als sich dann der Abend der Nacht zuneigte, befanden sich nur noch wenige Gäste im Haus der Goyles, die Gastgeber spielten. Da es noch ein weiter Weg bis nach Malfoy Manor war, bot Mrs. Goyle Narcissa an, mit ihrem wertigen Gatten heute die Nacht hier zu verbringen, da es schon sehr spät war. Innerlich seufzte Narcissa, aber sie musste gute Miene zum bösen, in diesem Fall, 'leicht unangenehmen' Spiel machen und so sagte sie zu. Lucius war zu seiner Frau herantreten und sie erzählte ihm von dem 'reizenden' Angebot.

"Aber sehr gerne nehmen wir dein Angebot an, Arissa." Und mit einem Blick auf Narcissa, die ihm am liebsten an die Kehle gesprungen wäre, fügte er noch hinzu, dass morgen ein arbeitsreicher Tag vor ihm und den anderen liege und sie mit Narcissa einen kleinen Besuch in der Winkelgasse machen könnte. Mrs. Goyle war sofort dafür und als Lucius mit ihr sprach, fing er sich von Narcissa sehr, sehr viele tödliche Blicke ein.

Später in ihrem Schlafgemach, lag Lucius schon im Bett, während Narcissa noch im Badezimmer ihre Haare richtete.

Nach einer Weile kam sie heraus, ging um das große Bett herum, ohne Lucius eines Blickes zu würdigen und legte sich auf ihre Seite des Bettes.

Mit einem Lächeln betrachtete Lucius seine Frau eine Weile.

"Hör' auf, mich so dämlich anzugrinsen!"

Er lachte kurz auf und Narcissa drehte sich mit einem Schlag zu ihm um. Aufrecht sitzend blitzte sie ihn wütend an, worauf er noch mehr grinsen musste.

"Aber, Liebste, du hast morgen einen wundervollen Tag vor dir, also solltest du nicht

so böse schauen."

"Spar' dir deinen Sarkasmus, Lucius! Du hast das doch nur getan, um mir das mit heute Abend zu vergelten. Bei Merlin, du bist so..so...."

"Ja, ich bin so...?"

"Vergiss' es!" Damit legte sie sich wieder hin und drehte ihm den Rücken zu.

"Du kannst nicht von mir erwarten, dir zu erlauben, dass du mich hintergehst." Lucius sah seine Frau erneut an, diesmal aber nicht lächelnd.

Narcissa hatte die Augen geschlossen, schlug sie jetzt auf und drehte sich zu ihrem Mann um.

Auf eine Hand gestützt, betrachtete sie ihn eine Weile.

"Wie kannst du das nur annehmen, Lucius? Wieso sollte ich das tun?"

"..."

"Na schön, du willst es also unbedingt wissen, oder?"

Lucius zeigte keine Reaktion.

"Ich habe eine Zeitschrift gelesen, eine Muggelzeitschrift, jetzt zufrieden?!" damit legte sie sich wieder hin.

Plötzlich fing Lucius an zu lachen. Völlig erstaunt von seiner Reaktion, sah ihn Narcissa mit einem verdutzten Blick an.

"Bitte? Warum lachst du?"

"Eine Muggel-Zeitschrift?!..."

"Ja, einen Muggel-Zeitschrift...Lucius, ich kann dir nicht ganz folgen..."

Lucius hörte auf, zu lachen und nahm Narcissa's Hände in seine.

"Tut mir leid, Liebste. Aber warum kaufst du dir eine Muggelzeitschrift, wenn ich fragen darf?"

"Darfst du aber nicht, Schatz und jetzt gute Nacht. Schon vergessen, wie du bereits erwähnt hast, habe ich morgen einen anstrengenden Tag vor mir." Damit gab ihm Narcissa einen kleinen Tätschler auf die Wange, legte sich hin, schlief ein und lies einen verdutzt dreinblickenden Lucius einfach sitzen.